



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 008/2016

Erfurt, 12. Januar 2016

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis Oktober 2015 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten zehn Monaten 2015 über 2 323 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 13,9 Prozent auf Unternehmen und 86,1 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 241 Anträge bzw. 9,4 Prozent.

2 131 Verfahren bzw. 91,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 184 Verfahren bzw. 7,9 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und acht Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 394 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 170 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten zehn Monaten 2015 gegenüber 2014 um 50 Verfahren bzw. 13,4 Prozent auf 323 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 092 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 70 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe mit 40 Verfahren und vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 39 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um zwei Verfahren. Im Verarbeitenden Gewerbe ging die Anzahl um 22 Verfahren sowie im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 26 Verfahren zurück.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (183 Anträge) sowie Einzelunternehmen (99 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres 2 000 Verfahren gezählt, 191 Verfahren bzw. 8,7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Von 1 410 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Oktober 2015 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 201 Verfahren bzw. 12,5 Prozent weniger als in den ersten zehn Monaten 2014.

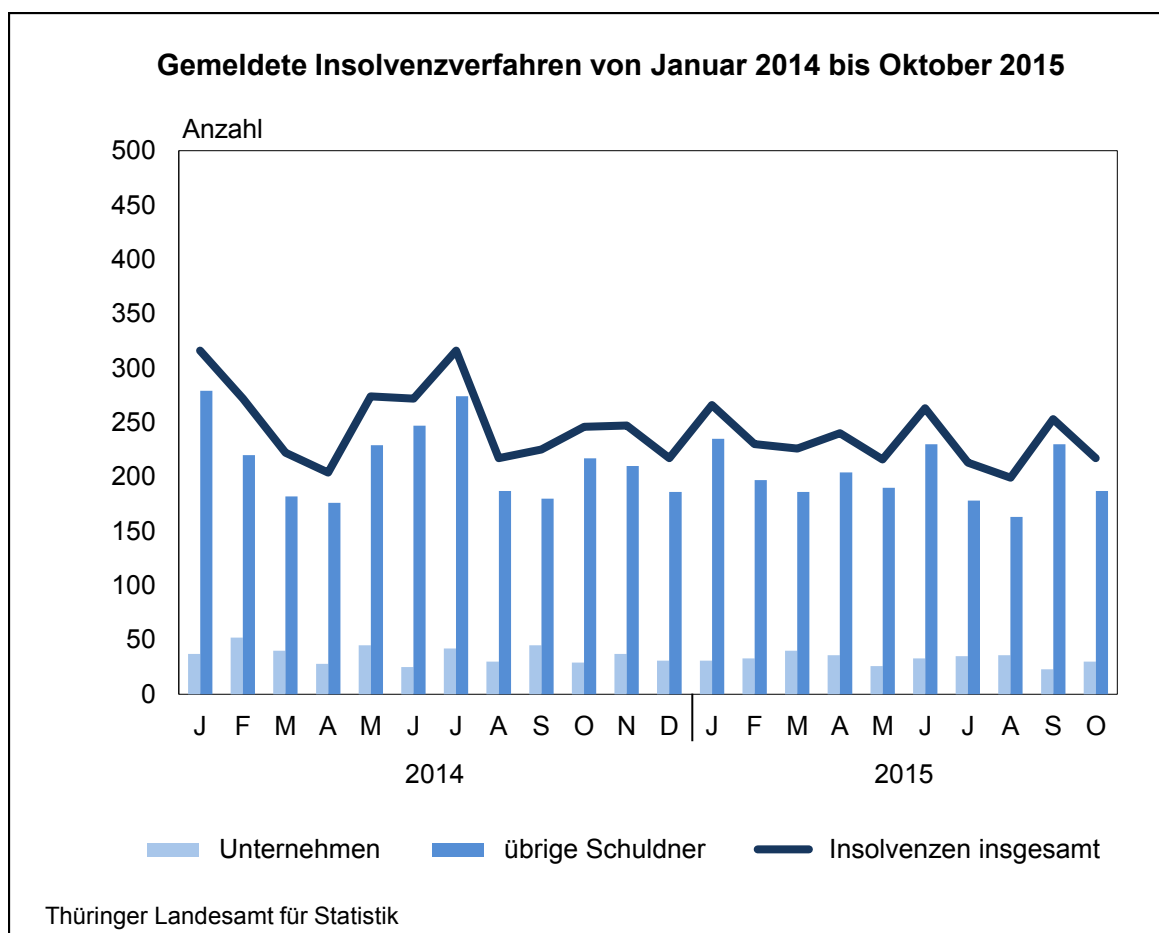
Weitere 545 Verfahren (Januar bis Oktober 2014: 526 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.10. 2015	1.1.- 31.10. 2014	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 323	2 564	-9,4
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	323	373	-13,4
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	5	-60,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	40	62	-35,5
Energieversorgung	3	3	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	-	-
Baugewerbe	70	68	2,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39	65	-40,0
Verkehr und Lagerei	19	13	46,2
Gastgewerbe	19	25	-24,0
Information und Kommunikation	10	6	66,7
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	8	12,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	18	-27,8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35	34	2,9
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	34	30	13,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	5	4	25,0
Gesundheits- und Sozialwesen	6	5	20,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	9	-11,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	18	-55,6
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 000	2 191	-8,7
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	10	20	-50,0
Ehemals selbständig Tätige	545	526	3,6
Private Verbraucher	1 410	1 611	-12,5
Nachlässe	35	34	2,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –